

## Technische Richtlinien für Druckunterlagen

Mit den folgenden Punkten möchten wir Ihnen Hinweise zur Erstellung Ihrer Druckdaten geben. Wir erläutern Ihnen die Themen Farbe, Größe, Format, Linienstärke, Druckrand und die richtige Auflösung ihrer Bilddaten.

- Legen Sie Ihre Daten in CMYK und nicht in RGB an.
- Wählen Sie beim Speichern der Druckdatei folgende Farbprofile:  
PSO Coated v3 - FOGRA51 für einen Druck auf gestrichenem Papier  
PSO Uncoated v3 - FOGRA52 für einen Druck auf ungestrichenem Papier
- Verwenden Sie bei schwarzen Texten keine Mischfarbe (4c), sondern legen Sie schwarze Schrift mit 100 % im K-Kanal an.
- Benennen Sie bei Sonderfarben (HKS / Pantone) den Farbkanal mit dem gewünschten Farbwert.
- Beachten Sie bei Sonderfarben: Um unruhige und fleckige Flächen zu vermeiden, müssen die Bereiche, bei denen eine andere Prozessfarbe (CMYK) über einer Sonderfarbe liegt, aussparend angelegt sein und nicht überdruckend.
- Ebenfalls müssen Sonderfarben über einer CMYK-Farbe ausgespart werden.
- Bei einem Druck in Graustufen, ist die Datei auch in Graustufen anzulegen.
- Wir empfehlen, Graufächen in einer Schwarzabstufung anzulegen, um ein einwandfreies Druckergebnis zu erzielen.
- Legen Sie Ihre Daten im offenen Endformat inkl. Beschnittzugabe an.

Wenn möglich wird bei Abweichungen automatisch auf das bestellte Format (ohne Randanschnitt) skaliert. Bitte beachten Sie, dass es bei einer Skalierung von einem kleineren in ein größeres Format (z.B. DIN A6 → DIN A4) zu einer schlechteren Auflösung kommen kann sowie dass kein Randanschnitt hinzugefügt wird.

Um Spielraum für Schneiddifferenzen in der Produktion zu haben, muss beim Format eine Beschnittzugabe angelegt werden:

- Standard: 2 mm
- Briefumschläge: 1 mm
- Werbetechnik-Produkte, Verpackungen, Präsentationsmappen, Kalender: 3 mm
- Inhalte sollten mindestens 3 mm vom Rand des Endformates entfernt platziert werden.
- Legen Sie bei Kalendern und Broschüren mit Wire-O-Bindung Inhalte mindestens 20 mm entfernt von der Bindungsseite an.

Beachten Sie, dass Farben, Hintergrundbilder und Layouts in den Anschnittbereich integriert werden, um bei eventuell auftretenden Schneidtoleranzen sogenannte Blitzer zu vermeiden.

Bei Druckvorlagen mit mehreren Seiten legen Sie die einzelnen Seiten in chronologischer Reihenfolge an, beginnend bei Seite 1 (Titel) bis zur letzten Seite (Rückseite).

- Überprüfen Sie, ob alle überflüssigen Seiten gelöscht sind.
- Fotos, Bilder und Grafiken: 250 dpi
- Graustufen und Farbbilder: 250 dpi
- Strichbilder (z. B. Texte mit einer geringen Schriftgröße und Zeichnungen): 1.200 dpi
- Plakate, Werbetechnik-Produkte mit Text: 150 dpi
- Werbetechnik-Produkte: 72 dpi
- Linien sollten mindestens 0,125 pt stark sein.

Verwenden Sie keine Rahmen als Layoutbegrenzung, da diese teilweise durch maschinelle Toleranzen angeschnitten und damit sichtbar werden können.

Bitte nutzen Sie zum Speichern Ihrer Druckdaten nur geschlossene Formate, vorzugsweise PDF (PDF/X-4 bzw. PDF 1.6), alternativ JPG, TIFF, EPS.

Vermeiden Sie im PDF mehrfache Ebenen (Optional Content) Native Transparenzen sollten erhalten bleiben, um Probleme bei Farbraum-Konvertierungen zu vermeiden.

Schriften müssen ins Dokument eingebettet oder in Pfade konvertiert sein, um Abweichungen im Schriftbild zu verhindern. Verwenden Sie Fonts, die keine lizenzrechtlichen Beschränkungen und eine korrekte Font-Kodierung im PDF aufweisen.

Ausnahme bei Folienveredelung: Wenn Text veredelt werden soll, sollte dieser nicht konvertiert werden, damit sich die Linienstärken korrekt auslesen lassen. Die Schriftgröße sollte mindestens 6 pt betragen (die allgemeine Lesegröße für Texte beträgt 12 pt).

Achten Sie auch auf einen ausreichenden Kontrast zwischen Hintergrund- und Schriftfarbe.

***Falls Sie Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.***

***Ihr DRUCK-FORM Team***